

Die e-netz Südhesen und ihre Partner.

Die e-netz Südhesen ist innerhalb des HSE-Konzerns aus dem Zusammenschluss der HSE Technik und des Verteilnetzbetreibers Rhein-Main-Neckar (VNB) hervorgegangen. Sie bündelt die Erfahrungen und Kompetenzen eines wettbewerbsorientierten Energienetz- und Infrastrukturdienstleisters und eines traditionellen regionalen Netzbetreibers.

Bereits 2012 hat die e-netz in ihrem Gasnetz erstmals erfolgreich die Lock-Line Technik eingesetzt. Diese Technik wurde von 2005 bis 2009 von ihrem italienischen Partnerunternehmen I.S.I.F. mit Sitz in Castelfranco di Sopra entwickelt und als Patent angemeldet. Gemeinsam mit dem deutschen Partner, der Weinke-Rohrtechnik in Salzgitter, bietet e-netz Südhesen die Lock-Line Technik für den deutschen Markt an.

Als nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen steht die e-netz Südhesen für

- » **Planung, Bau, Betrieb und Optimierung von Netzen und technischen Anlagen für die Sparten Strom, Erdgas, Wasser, Wärme, Kälte und Dampf**
- » **Ausführung von Netzanschlüssen für Privat-, Gewerbe- und Industriebauten**
- » **Netzanbindung und Betrieb von Wind- und Solaranlagen**
- » **Steuerung und Überwachung von Verteilnetzen über eine 24/7-Leitstelle und 24 h-Entstörungsdienst**



Ansprechpartner:

Thomas Hanstein // Netzbetrieb // Telefon 06151 701-8772
thomas.hanstein@e-netz-suedhesen.de

Volker Hofmeyer // Netzbetrieb // Telefon 06151 701-8774
volker.hofmeyer@e-netz-suedhesen.de

e-netz Südhesen GmbH & Co. KG
Dornheimer Weg 24 // 64293 Darmstadt
Telefon 06151 701-5050 // Fax 06151 701-5059
info@e-netz-suedhesen.de // e-netz-suedhesen.de

ABSPERRARBEITEN AN GAS- UND FERNWÄRMELEITUNGEN

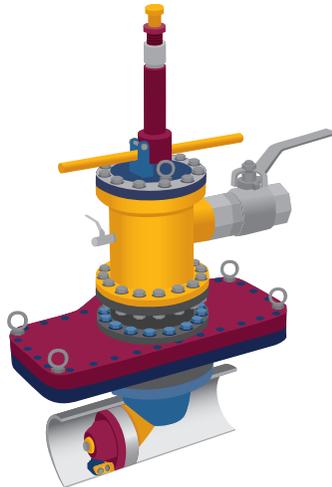
**Lock-Line Technik –
sicher, kostengünstig,
innovativ.**

Absperrarbeiten mit der Lock-Line Technik.

Absperrarbeiten an Erdgas- oder Fernwärmeleitungen sind ein Fall für die neue, zertifizierte Lock-Line Technik. Die Technik kann für geplante Absperrungen, zum Beispiel für die Einbindung neuer Leitungen oder für Instandsetzungsarbeiten, wie auch zur Behebung von Störungen eingesetzt werden. Sie ist sicher, flexibel einsetzbar und erheblich kostengünstiger als herkömmliche Techniken. Ohne Versorgungsunterbrechungen kann an öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen gearbeitet werden.

So funktioniert die Technik:

Nach dem Aufschweißen eines zertifizierten Fittings und nennweitengleicher Anbohrung wird der neu entwickelte Absperrkörper in die Rohrleitung eingebracht. Durch ein spezielles Verfahren passt er sich harmonisch dem Innendurchmesser der Leitung an und garantiert einen extrem hohen Grad an Abdichtung. Das Verfahren eignet sich auch für größere und nicht standardisierte Leitungsdurchmesser. Eine Bypass-Leitung sichert jederzeit die weitere Versorgung.



Unsere Leistungen im Überblick.

Einsatzfeld:

Absperrarbeiten für Erdgas- und Fernwärmeleitungen (bis 85° Celsius)

Druckbereich:

0 – 16 bar

Leitungsdurchmesser:

DN 50 bis 400 (DN 500 in Vorbereitung)

Temperaturbereich:

Anwendbar von -10° bis +85° Celsius

Bypass-Anschlüsse auch größer DN 80 (oder bis DN 200) möglich

Zertifikate:

Lock-Line Gerätetechnik zertifiziert durch TÜV Italia, Gruppo TÜV Süd, San Giovanni
Fittinge zertifiziert nach DIN EN 10204-3.1

Die e-netz Südhessen bietet neben der Lock-Line Technik – falls gewünscht – auch die bekannten Verfahren, wie die Short-Stop oder Blasensperr-Technik, an.

Weitere Informationen:

e-netz-suedhessen.de > Netzbetreiber & EVU > Anlagen-, Netz- und Rohrleitungsbau

Ihre Vorteile.

- » Deutlich geringere Kosten als herkömmliche Techniken
- » Hohe Sicherheit beim Einsatz und in der Versorgung
- » Großes Einsatzspektrum (Druckstufen/Leitungsdurchmesser)
- » Absperrungen auch bei nicht standardisierten Leitungsdurchmessern
- » Zeitersparnis durch geringen Maschinenaufwand und kleinere Baugruben

„Für den Betrieb von Gas- und Wärmenetzen ist die Lock-Line Technik eine echte Innovation: Sie ist bedeutend kostengünstiger als die bislang genutzten Techniken. Zugleich wird bei hoher Sicherheit mit weniger Aufwand ein großes Einsatzfeld an Absperrarbeiten abgedeckt.“

Thomas Hanstein, Fachverantwortlicher für Gashochdruckleitungen, e-netz Südhessen

